

# Das Gezeiten-Modell in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

---

Ulf Boger  
Phoebe Rubia

# Überblick

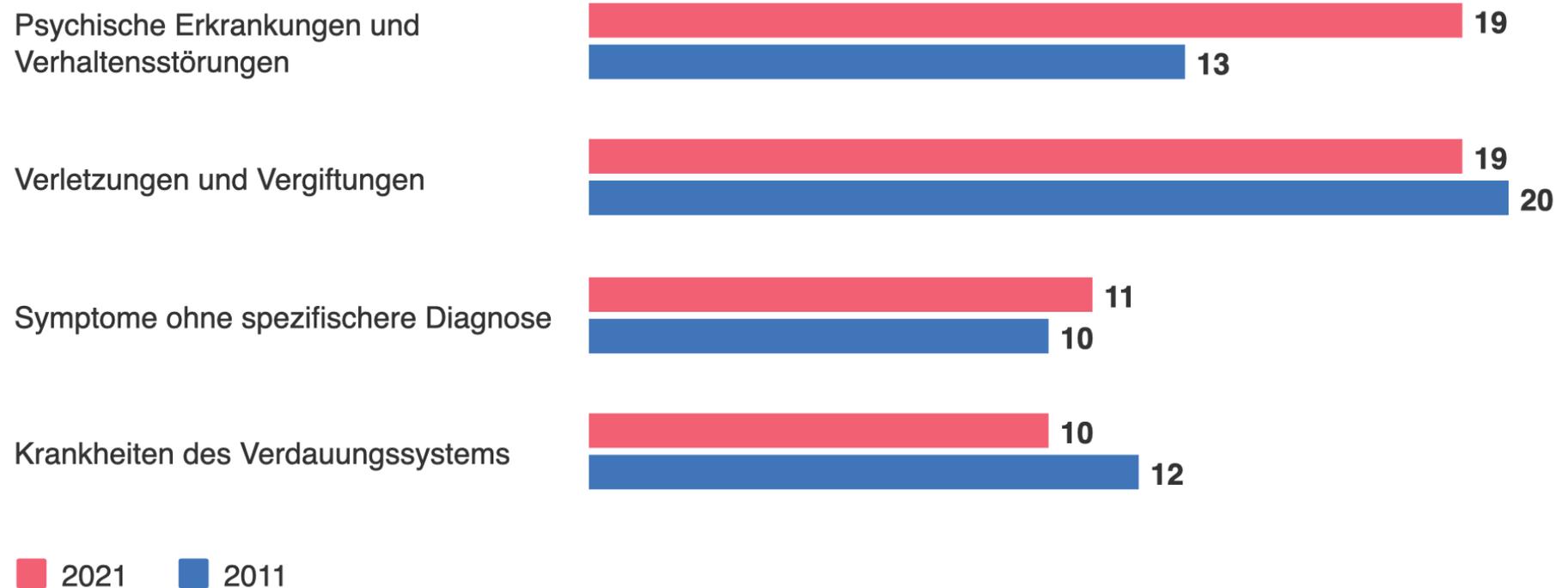
1. Einführung
2. Fragestellung und Methodik
3. Ergebnisse
4. Diskussion
5. Fazit



# Einführung

## Häufigste Diagnosen stationärer Krankenhausbehandlungen 10- bis 17-Jähriger

Anteil an allen Behandlungsfällen von 10- bis 17-Jährigen in %



# Einführung

---

## Definition

„Eine psychische Störung im Kindes- und Jugendalter ist dadurch charakterisiert, dass sie das betroffene Kind bzw. den Jugendlichen darin beeinträchtigt, eine alterstypischen Entwicklungsaufgaben erfolgreich zu bewältigen.“

# Einführung - Entwicklungsaufgaben

---

## Entwicklungsaufgaben-Modell

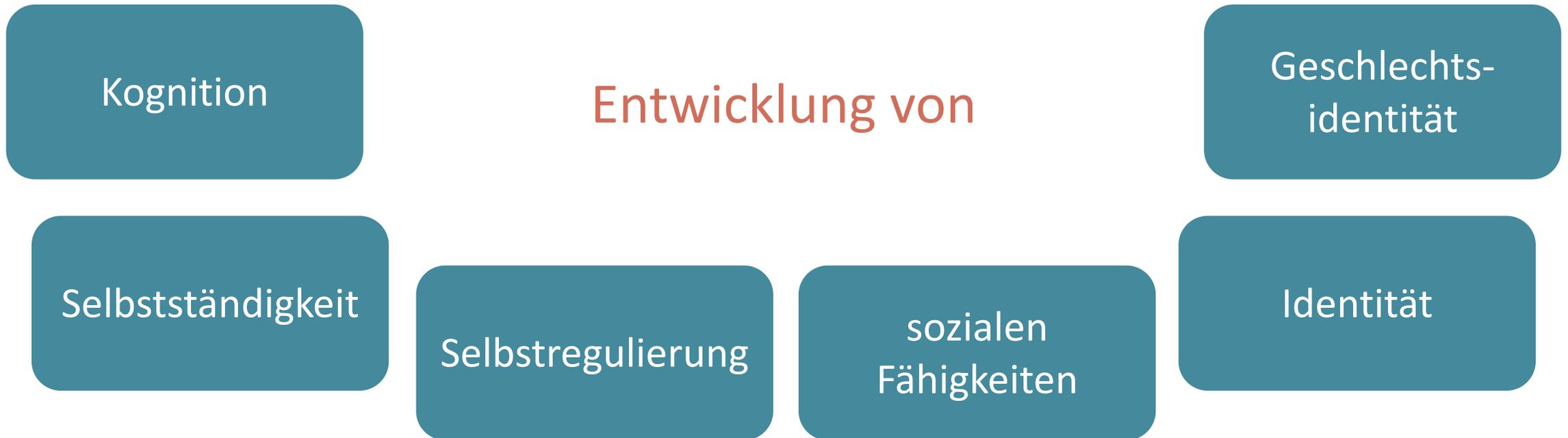
Kinder und Jugendliche werden mit einer Vielzahl von Entwicklungsanforderungen konfrontiert

erfolgreiche Anforderungsbewältigung → positive Weiterentwicklung

gescheiterte Anforderungsbewältigung → Belastungserleben

# Einführung - Entwicklungsaufgaben

---



Heinrichs & Lohaus (2011)

# Einführung - Das Gezeiten-Modell



Who and what we are is a story!

Fokus auf Recovery

Sprache der Betroffenen

Die Person bleibt  
Experte ihrer  
Geschichte

zentrale Frage

Wie können wir  
Menschen helfen, ihre  
Probleme menschlichen  
Lebens anzugehen oder  
sich mit ihnen zu  
arrangieren?

Warum das?  
Warum jetzt?

Was funktioniert?

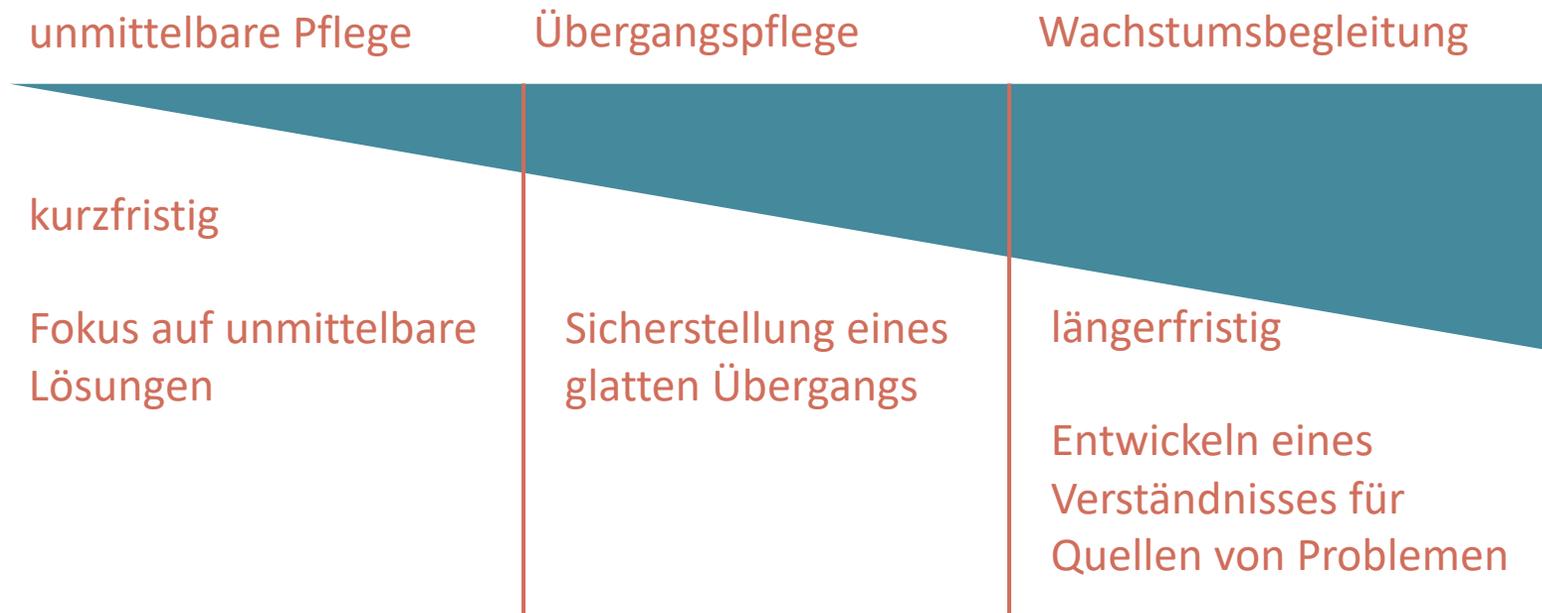
Welche Theorie hat die  
Person?

Was wäre die am  
wenigsten restriktive  
Intervention?

# Einführung - Das Gezeiten-Modell



Das Pflegekontinuum - Helping the person to need help less.

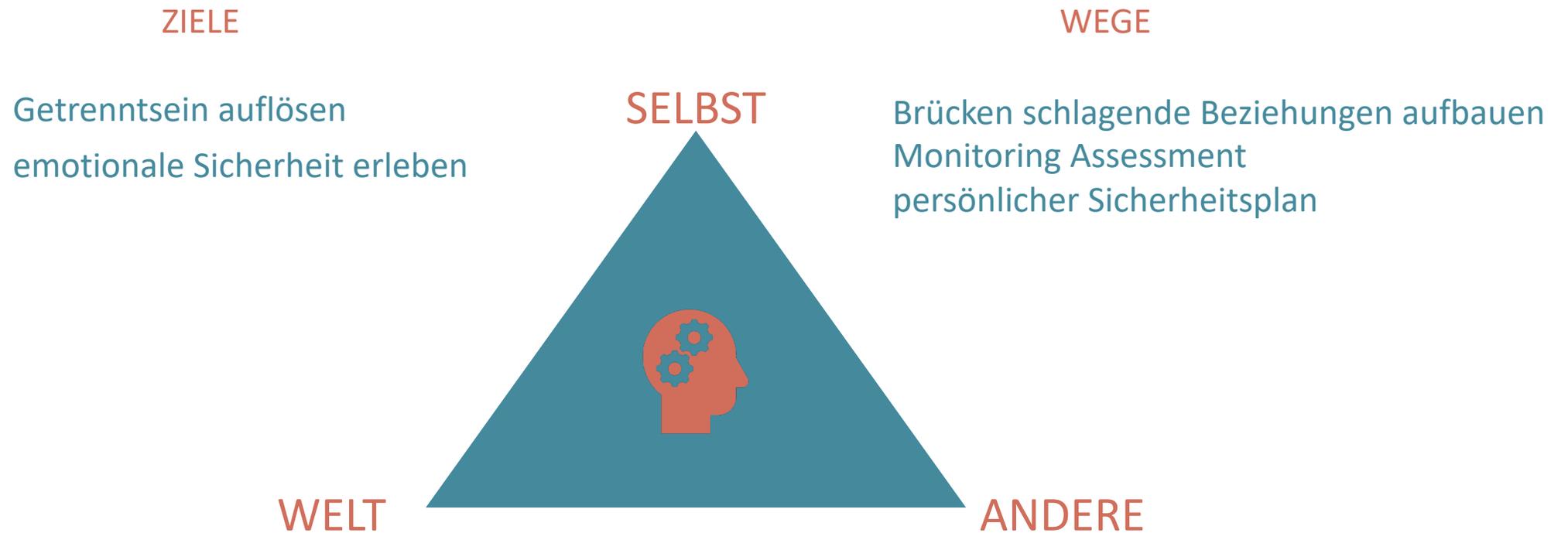


Barker & Buchanan-Barker (2020)

# Einführung - Das Gezeiten-Modell



## Die drei Dimensionen der Person

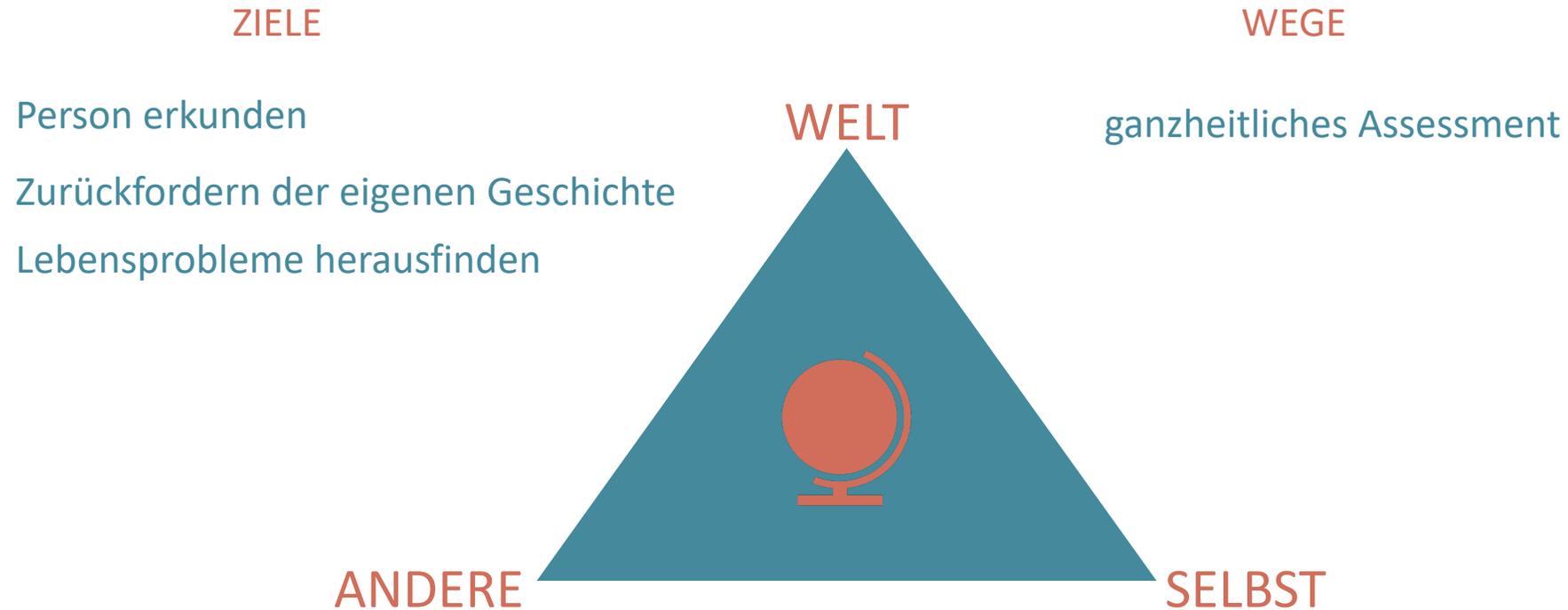


Barker & Buchanan-Barker (2020)



# Einführung - Das Gezeiten-Modell

## Die drei Dimensionen der Person



Barker & Buchanan-Barker (2020)

# Einführung - Das Gezeiten-Modell



## Die drei Dimensionen der Person



Barker & Buchanan-Barker (2020)

FRAGESTELLUNG  
und  
METHODIK

---

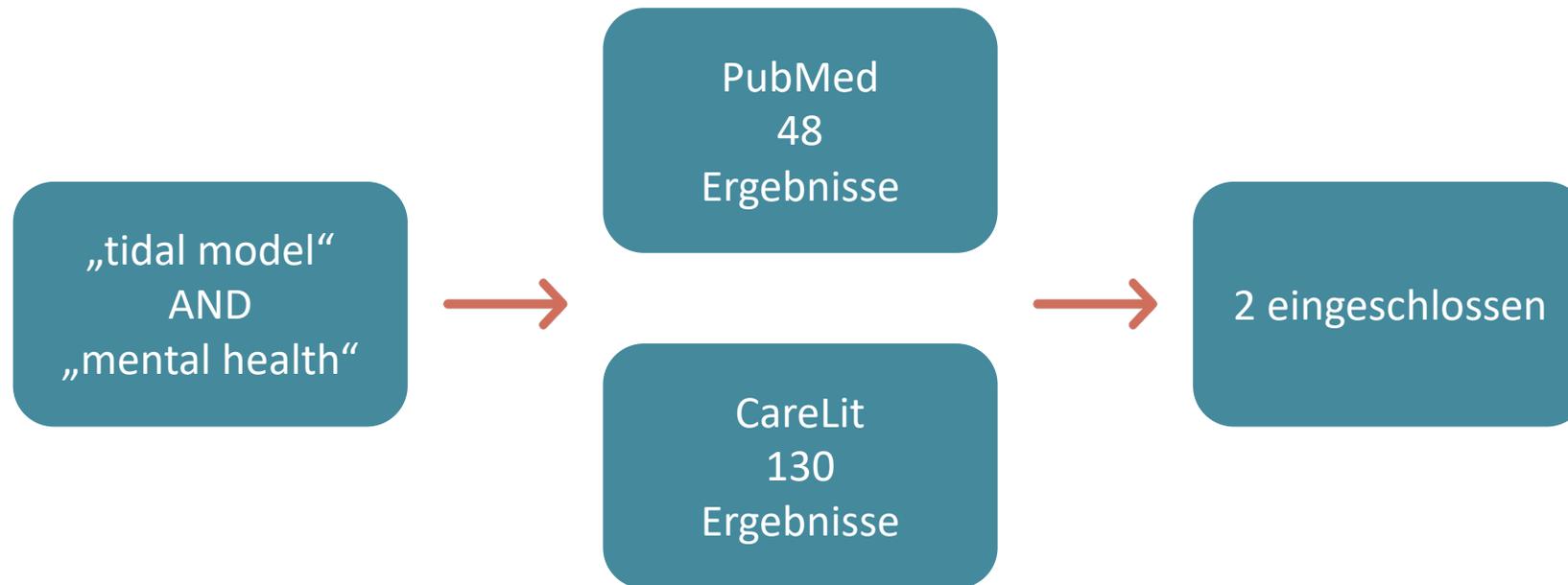


Welche Besonderheiten  
sind bei der  
Implementierung des Gezeiten-Modells  
in der Kinder- und Jugendpsychiatrie  
zu beachten?



## Methodik

### Literaturrecherche in den Datenbanken PubMed und CareLit



# ERGEBNISSE

---

# Ergebnisse - Gezeiten-Modell in der KJP



Akutstation für Adoleszente mit 10 Betten



Bedenken wegen Sicherheit, Versorgungsqualität und Personalführung



Implementierung Gezeiten-Modell

Outcome:

weniger Krisen („incidents“)  
weniger Krankheitstage im Pfl egeteam  
Kulturwandel auf Station

Limitation:

Schulungsprogramm  
keine formale Evaluation  
keine operationalisierten Ergebniskategorien

# Ergebnisse - Gezeiten-Modell in der KJP



Ist das Gezeiten-Modell für die Versorgung von Adoleszenten unter Freiheitsentzug geeignet?



kritische Überprüfung nach dem *Theory Evaluation Model* von Meleis



Autor:innen halten Gezeiten-Modell für geeignet

**WEIL:**

hilft Pflegenden die Lebenswelt der Betroffenen zu verstehen

fördert Empowerment der Betroffenen

ermöglicht Reflexion der Rolle der Pflegenden

# Ergebnisse

---

ABER

beide Arbeiten gehen nicht auf die Besonderheiten der Altersgruppe ein

DAHER

Einbezug von Arbeiten über Recovery bei Kindern und Jugendlichen

# Ergebnisse - Recovery



## Expertenmeinung

### Delphi-Studie in Australien

- Alltagsaktivitäten wieder aufnehmen statt Leben wieder aufbauen
- Einbezug von Sorgeberechtigten ist zentral
- Fokus auf *family functioning*
- Jugendliche erlangen zunehmend Unabhängigkeit und Kontrolle der Eltern lässt nach
- Jugendliche können Behandlung nicht offiziell zustimmen

# Ergebnisse - Recovery

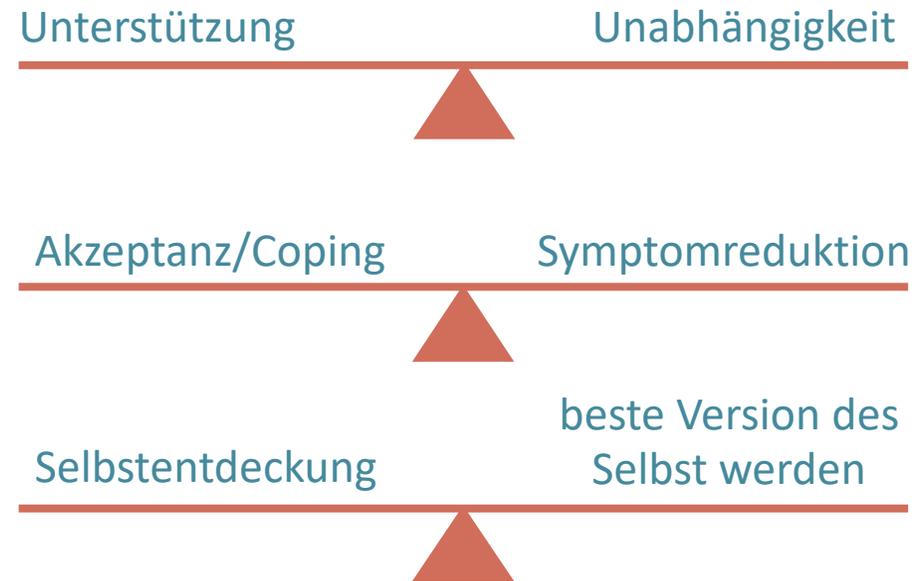


## Was sagen die Kinder und Jugendlichen?

unterstützend beim Erreichen  
der Recovery-Ziele

bedeutungsvolle Beschäftigung  
Unterstützungsnetze  
Zugang zu Hilfesystemen  
bedeutungsvolle Verbindung  
gemeinsame Annäherung  
Hoffnung und Motivation

Ziele balancieren



Ziele der Eltern  
und Fachpersonen

Eltern

„normal“ „gesund“ „wieder ganz“  
„wiederhergestellt“

Fachpersonen

„Symptome“ „Medikamente“  
„Risiko“ „Entlassung“

# DISKUSSION

---

# Diskussion

---

- kaum Forschung zu Gezeiten-Modell in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Recovery unterscheidet sich bei Kindern und Jugendlichen von der bei Erwachsenen
- bei Ersterkrankung im Jugendalter kann nicht aus vorherigen Erfahrungen geschöpft werden
- Assessments müssen an kognitiven Stand der Betroffenen angepasst werden
- Sorgeberechtigte müssen miteinbezogen werden, v.a. in der Informationsvermittlung

FAZIT

---

# Fazit

---

- Gezeiten-Modell scheint geeignet zu sein, die Recovery von Kinder und Jugendlichen zu fördern

ABER

- Besonderheiten in der Recovery von Kindern und Jugendlichen müssen beachtet werden

# Literatur



- Barker, P. & Buchanan-Barker, P. (2020). *Das Gezeiten-Modell. Der Kompass für eine recovery-orientierte Pflege*. Deutsche Übersetzung durch M. Herrmann, herausgegeben durch G. Zuaboni, C. Burr und M. Schulz. Bern: Hogrefe.
- Havighurst, R. J. (1972). *Developmental Tasks and Education*. New York/London: Longman.
- Heinrichs, N. & Lohaus, A. (2011). *Klinische Entwicklungspsychologie kompakt: Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter*. 1. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz.
- Khoury, E. (2020). Narrative Matters: Mental health recovery - considerations when working with youth. *Child and adolescent mental health, 25 (4)*, S. 273–276.
- Law, H., Gee, B., Dehmahdi, N., Carney, R., Jackson, C., Wheeler, R., Carroll, B., Tully, S. & Clarke, T. (2020). What does recovery mean to young people with mental health difficulties? – „It is not that magical unspoken thing, it’s just recovery“. *Journal of Mental Health, 29 (4)*, S. 464-472.
- Naughton, J., Maybery, D., Sutton, K., Basu, S. & Carroll, M. (2020). Is self-directed mental health recovery relevant for children and young people? *International Journal of Mental Health Nursing, 29 (4)*, S. 661–673.
- Silva, A., Moura, R., Oliviera, D., Cavalante, E., Martins, Á., Albuquerque, G. & Borges, J. (2023). Usefulness of the Tidal Model concepts to the care of adolescents deprived of liberty. *Revista Gaúcha de Enfermagem*. DOI: 10.1590/1983-1447.2023.202210340.en.
- Statistisches Bundesamt (destatis) (2023). *Psychische Erkrankungen waren 2021 die häufigste Ursache für Krankenhausbehandlungen von 10- bis 17-Jährigen*. gefunden unter: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23\\_N042\\_231.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23_N042_231.html)
- Vella, N., Page, L., Edwards, C. & Wand, T. (2014). Sustaining a culture of practice development in an acute adolescent inpatient mental health unit. *Journal of Child and Adolescent Psychiatric Nursing, 27*, S. 149-155.

VIELEN DANK  
FÜR DIE  
AUFMERKSAMKEIT

---